

Veränderungen!

Der Herbst ist die Zeit der Veränderung. Die Blätter werden bunt und fallen von den Bäumen. Die Tage werden kälter und kürzer. Nicht nur in der Natur sind Veränderungen jetzt deutlich sichtbar.

Auch im Leben jedes Einzelnen. Ich merke es an mir selbst. Ja, ich bin keine 50 mehr und ich benötige längere Pausen nach Anstrengungen. Aber mit den Jahren wächst auch Erfahrung im Umgang mit Veränderungen. Ich merke, es geht zwar nicht mehr alles so schnell, aber ich bin deutlich gelassener als früher.



Auch in unserer Kirche gibt es aktuell viele Veränderungen. Immer weniger Menschen fühlen sich angesprochen von den Gottesdiensten und pastoralen Angeboten. Wie bei einem Baum im Herbst sind immer weniger Blätter noch am Baum. Weniger Kirchen, weniger Gebäude, weniger Mitarbeiter haupt- und ehrenamtlich.

Und trotzdem: ich mag den Herbst mit seinen Farben. Auch wenige bunte Blätter sind für mich ein buntes Bild und ich weiß, dass im Frühjahr neue Blätter kommen, erst als zarte Knospen, dann später als saftiges junges Grün. Dieses Bild weckt in mir eine Hoffnung auch für unsere Kirchen.

Geben wir dem jungen Grün eine Chance, lassen wir es sich entwickeln. Lassen wir Veränderung zu! Vielleicht gelingt es uns ja auch diese Veränderungen zu unterstützen. Mit macht es sehr viel Mut, wenn ich mit den Kindern und Jugendlichen unterwegs bin, ihren Elan und ihr Engagement spüren kann.

Auch wenn wir weniger Gebäude haben werden. Die lebendigen Steine, die ich erlebe, sind wichtiger als manche toten Steine in unseren Gebäuden.

So lade ich uns alle ein, die Veränderungen, die wir erleben mit zwei Augen zu sehen. Einem gewiss auch weinenden aber auch mit einem mit Zuversicht in die Zukunft blickendem. Dazu wünsche ihnen allen Gottes Segen!

Ihr Diakon Berthold Verfürth

Foto: (Diakon Berthold Verfürth)